



**BERLINER HELFEN E.V.** ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not sowie der Jugend- und Altenhilfe. Jede Spende wird zu hundert Prozent weitergegeben. Personal-, Verwaltungs- und Werbekosten trägt die Berliner Morgenpost. **Internet** www.berliner-helfen.de; **Adresse** Axel-Springer-Str. 65, 10888 Berlin; **Telefon** 030/25 91 738 19; **E-Mail** kontakt@berliner-helfen.de

**Bankverbindung** Bank für Sozialwirtschaft, Spendenkonto 55, BLZ 100 205 00 Berliner Bank, Konto 039 25 6300, BLZ 100 708 48



## Delfine sollen Timo helfen

Viele Spender machen die teure Therapie für den fünfjährigen Jungen aus Mahlsdorf möglich

■ VON PETRA GÖTZE

Fröhlich tobt der zweijährige Oskar durchs Wohnzimmer. Mit seinem kleinen Kinderwerkzeug möchte er unbedingt etwas „reparieren“. Sein älterer Bruder Timo liegt derweil in einem großen Laufstall, gebaut von seinem Großvater, und strampelt mit den Beinen. Obwohl Timo schon fünf Jahre alt ist, kann er nicht mitspielen. Der kleine Junge ist durch eine Gehirnfehlbildung körperlich und geistig stark beeinträchtigt. Er kann weder laufen noch sprechen.

Schwangerschaft und Geburt verliefen normal, berichtet seine Mutter Melanie Thieleke. Erst als sich der Kleine später nicht hinsetzen konnte und Anfälle bekam, wurde in zahlreichen Untersuchungen die Behinderung und eine Epilepsie festgestellt. „Aber er macht uns trotzdem viel Freude und – es gibt Schlimmeres“, sagt seine Mutter. Die 34-jährige Rechtsanwalts- und Notargehilfin versucht immer, das Positive in der Entwicklung ihres Sohnes zu sehen. Es ist ein Erfolg, wenn Timo den Blickkontakt hält oder sich an dem Gittergestell des Laufstalls hochzieht und fünf Sekunden stehen bleibt. Melanie Thieleke geht mit Timo zum Logopäden, zur Physio- und zur Schwimm-Therapie, um seine Entwicklung zu fördern. „Gott sei Dank kann ich zu Hause bleiben, und mich um ihn und Oskar kümmern“, sagt die 34-Jährige. Sie hat dafür Elternzeit genommen, ihr Mann Lars ist Kfz-Elektrikermeister. Wenn sie mit den beiden Jun-



Vorfreude Timo (vorn) mit Mama Melanie und seinem zweijährigen Bruder Oskar im gemeinsamen Kinderzimmer

gen unterwegs ist, reagieren viele Menschen erstaunt, weil der fünfjährige Timo im großen Kinderwagen geschoben wird. „Man sieht ihm ja seine Erkrankung ja nicht an“, sagt Melanie Thieleke. Ein großes Problem ist Timos gestörte Wahrnehmung: Er spürt es nicht, wenn er sich verletzt. Der Fünfjährige besucht eine Integrations-Kita und soll im nächsten Jahr auf einer Förder-Sonderschule eingeschult werden.

Durch die Schwimmtherapie und den Austausch mit anderen Eltern behinderter Kinder ist Melanie Thieleke auf Delfin-Therapien aufmerksam geworden.

## Unterstützung für Therapien

**Delfin-Therapie** Die Begegnung und das Schwimmen mit Delfinen soll insbesondere Kindern mit mentalen, körperlichen, aber auch seelischen Behinderungen helfen. Die Therapie wurde von dem amerikanischen Psychologen und Verhaltensforscher David E. Nathanson entwickelt, ihre Wirksamkeit ist

wissenschaftlich umstritten und wird auch nicht von den Krankenkassen übernommen. Eltern erkrankter Kinder berichten allerdings übereinstimmend von großen Entwicklungssprüngen und Fortschritten durch Delfin-Therapien, die in den USA, der Türkei, in Israel und auf Curacao angeboten werden.

**Stars for Kids e.V.** Der Brandenburger Verein wurde 2009 von Eltern behinderter Kinder ins Leben gerufen mit dem Ziel der Unterstützung kranker Kinder, Jugendlicher und deren Familien durch Spendenaktionen für tiergestützte Therapien und alternativen Therapiemethoden. [www.starsforkids.de](http://www.starsforkids.de)

„Kein Wundermittel, und die Wirkung ist wissenschaftlich nicht nachgewiesen, aber ich habe von so vielen Entwicklungssprüngen der Kinder gehört“, sagt Timos Mutter. Also haben sie und ihr Mann beschlossen, Timo eine solche Therapie zu ermöglichen. Allerdings sind Delfin-Therapien sehr teuer, dazu kommen die Flug- und Hotelkosten, denn das Dolphin Center befindet sich in Curaçao. Um das Geld dafür zusammenzubekommen, haben sich die Thielekes dem Verein Stars for Kids angeschlossen. Eltern behinderter und chronisch kranker Kinder helfen sich in dem gemeinnützigen Verein gegenseitig, organisieren Benefizaktionen und richten Spendenkonten ein.

Unterstützung beim Spendensammeln bekam Familie Thieleke von vielen Seiten: Ihre Hausärztin stellte ein Spenden-Sparschwein für Timo auf, der Eisbären-Fanklub versteigerte Tickets, und beim Sommerfest der Lichtenberger Philipp-Reis-Schule wurden Delfin-Kekse und Kuchen verkauft – selbst gebacken von Melanie Thieleke. „Es ist ganz großartig, wie viele Menschen uns geholfen haben, wir sind so dankbar“, sagt sie. Die 9000 Euro für die Delfin-Therapie sind zusammengelassen – auch dank einer Spende von Berliner Helfen. Anfang September flogen die Eltern mit Timo nach Curaçao. Der kleine Oskar bleibt zu Hause bei den Großeltern in Mahlsdorf, in dem Haus, in dem die ganze Familie in vierter Generation lebt. Oskar spürt, dass mit seinem Bruder etwas nicht stimmt, meint seine Mutter. „Er ist immer ganz lieb zu Timo, holt ihm zu trinken und spielt mit ihm.“ Melanie Thieleke wünscht sich sehr, dass Timo zumindest laufen lernt und sich seiner Umgebung besser mitteilen kann. Dazu soll die Delfin-Therapie und das Erlebnis mit den Tieren beitragen. „Vielleicht kann er ja eines Tages sogar Mama sagen“, meint Melanie Thieleke. Die Hoffnung darauf gibt sie nicht auf.

## Golfer spenden 5000 Euro für Berliner Helfen e.V.

Die Begeisterung für den Sport mit dem kleinen weißen Ball und der Wunsch, etwas für einen guten Zweck zu tun, vereinte drei Firmen beim SAM-Golfcup am Seddiner See. Ralf Brümmer vom Sicherheitsdienst Securitas, der Leiter der Audi-Zentrale Potsdam, Andreas Bohl und Kaweh Niroomand, Chef der Software-Firma Micros Fidelio luden ihre Kunden zu einer herausfordernden Golf-Runde auf dem Nordplatz ein. Nicht alle Golfer waren erfolgreich und konnten Punkte sammeln, der Spendenbereitschaft der Turnier-Teilnehmer und ihrer Gastgeber tat dies aber keinen Abbruch: Für die Benefiz-Auktion nach der Siegerehrung stellte Christian Fehn, Geschäftsführer der Berliner Maurice-Lacroix-Boutiquen, eine wertvolle Uhr zur Verfügung. Der Manager des Golfclubs Seddiner See, Horst Schubert, spendete eine Jahresmitgliedschaft. Jens Müller, Vorstandsmitglied von Securitas, rundete den Versteigerungserlös auf insgesamt 10.000 Euro auf. Die Spende geht je zur Hälfte an das AWO Mutter-und-Kind-Haus in Potsdam und an den Verein Berliner Helfen, um Kindern aus sozial schwachen Familien eine Woche im Ferienlager zu ermöglichen. GÖ



Spendabel Andreas Bohl, Jens Müller, Ralf Brümmer und Kaweh Niroomand (v.li.) mit Petra Götze von Berliner Helfen

Nutzen Sie den Urlaubs-Service der Berliner Morgenpost.



# Urlaub machen, Zeitung spenden und gewinnen!

### ✓ Gutes tun.

Spenden Sie Ihre Zeitung an eine soziale Einrichtung und machen Sie während Ihres Urlaubs anderen eine Freude. Bei einer Spende von mindestens 7 Tagen gehen zusätzlich 3,- € an den Verein „Berliner Helfen e.V.“

### ✓ Digital weiterlesen.

Lesen Sie auch während Ihres Urlaubs die Berliner Morgenpost weiter: als Abonnent haben Sie freien Zugriff auf alle digitalen Inhalte inklusive Online-Abo, ePaper sowie Smartphone- und Tablet-App.

### ✓ Gewinnen.

Sie nehmen automatisch an der Verlosung von 50 attraktiven Gewinnen teil, wenn Sie für mindestens 7 Tage Ihre Zeitung spenden. Viel Glück!



50 attraktive Preise zu gewinnen!

1. Preis: Kindle Fire HD-Tablet, 16 GB
- 2.- 4. Preis: Kindle Paperwhite eReader, 15 cm (6 Zoll), WLAN
5. - 10. Preis: Taschenbuch „Urlaubsreif? 110 Länder, 6000 Ideen“
11. - 50. Preis: Amazon.de-Geschenkkarte im Wert von 15,- €

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren, ausgenommen sind Mitarbeiter der Axel Springer AG/Julistein GmbH (Verlag) und ihre Familienangehörigen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg und die Barauszahlung sind ausgeschlossen. Teilnahmechluss ist der 31. August 2013.

Jetzt Zeitung spenden und mit etwas Glück gewinnen!

0800/198 2000

morgenpost.de/aboservice